

Begründung:

Im Rahmen der LandArt-Ausstellung im September 2006 wurde seitens der Verwaltung das Kunstobjekt „Blaues Tor“ der Künstlerin Angelika Glaub erworben. Mit dem „strengen“ Entwurf und der Wahl des Materials nimmt die Künstlerin Bezug zur Natur als auch zu dem von Menschenhand geschaffenen Rahmen. Der Rahmen und die Bänder aus Metall sind Symbol für das Geschaffene, die Steine Symbol der Natur, die für Unvergänglichkeit und Beständigkeit steht. Beabsichtigt ist, dass sich die Natur und Licht in den Metallbändern spiegeln. Insgesamt steht das „Tor“ für einen Aufbruch oder Neuanfang, soll gleichzeitig aber auch „einladend“ wirken. Daher ist nach Meinung der Künstlerin und der Verwaltung die Grünfläche vor dem Rathaus ein geeigneter Standort.

Mit der Verleihung der Bezeichnung „Stadt“ und dem Status der „selbständigen Gemeinde“ sind „neue Wege“ beschritten. Auch die Durchführung der LandArt war für diese Region und auch für Schortens einzigartig und neu. So ist das Kunstobjekt vor dem Rathaus symbolisch und auch optisch bestens platziert, zumal es durch seine „strenge, systematische“ Optik auch zum Gesamtbild des Hauses passt.

Es wird daher vorgeschlagen, das Kunstobjekt dort im Rahmen einer „offiziellen“ Übergabe aufzustellen. Ein Hinweisschild wird nicht nur den Namen von Objekt und Künstlerin wiedergeben, sondern auch an die LandArt-Ausstellung erinnern.